

Läuft jetzt alles auf die Öffnung der Alten Süderelbe hinaus?

Befürchtungen nach Nein zu Dove-Elbe sind groß

■ (pm) Finkenwerder. Der Umweltausschuss der Bürgerschaft hat am Freitag vergangener Woche bekannt gegeben, dass es nicht mehr geplant ist, die Dove Elbe im Osten der Stadt an die Tidelbe anzuschließen. „Eine weitere Prüfung zur Öffnung der Alten Süderelbe soll dagegen beschlossen werden“, befürchtet man in der Konsequenz jetzt auf Finkenwerder und in Neuenfelde. Zahlreiche Landwirte aus den beiden Stadtteilen hatten sich daraufhin am Nachmittag spontan mit ihren Traktoren auf dem Parkplatz neben dem Restaurant „Storchennest“ in Finkenwerder eingefunden um ihrem Protest gegen eine Öffnung der Alten Süderelbe, die jetzt als eine von zwei verbliebenen Varianten (wobei eine auf den guten Willen von Schleswig-Holstein angewiesen ist) immer wahrscheinlicher zu werden droht, Ausdruck zu verleihen.

Der Verzicht auf die Öffnung der Dove Elbe wurde unter anderem damit begründet, dass es zu Nutzungskonflikten mit dem Wassersport, dem Wassertourismus oder auch der Fahrgastschiffahrt kommen würde. „Die Natur der Alten Süderelbe scheint dagegen keine



Eine Menschen- und Trecker-Kette gegen die Öffnung der Alten Süderelbe

Fotos: pm

Lobby zu haben. Auch die Interessen der Anwohner oder der betroffenen Obstbauern und die begründete Sorge vor klimabedingten Vernässungen oder Sturmfluten, die über 100.000 Menschen betreffen würden, scheint in diesem Zusammenhang weniger wert zu sein“, befürchtet indessen Patricia Maciolek, Sprecherin des Aktionsbündnisses Alte Süderelbe aus Finkenwerder. Sie fordert namens des Aktionsbündnisses „Stopp zu den Prüfungen und Plänen zur Öffnung der Alte Süderelbe!“ Das Forum Tidelbe hatte der Politik seinen Abschlussbericht vorgelegt. Darin empfiehlt es für Hamburg, so Maciolek, „als einzig verbliebene Maßnahme eine weitere Prüfung der Öffnung der Alten Süderelbe. Die Dove Elbe sei „im Rahmen der Machbarkeitsstudie weitgehend ausgestaltet“.

Dies sei bei genauerem Hinsehen eine durchaus interessante Formulierung, so Patricia Maciolek weiter, denn „offensichtlich wollte das Forum bewusst nicht direkt sagen, dass die Dove Elbe aus dem Rennen genommen werden soll, sonst hätte

als einzige verbliebene Maßnahme „vertieft“ geprüft werden, da sie in Hamburg die „hydrologisch sinnvollste“ sei. Tatsächlich könnte sie laut Gutachten eine Beeinflussung des Tidenhubs von gerade einmal 3,5 Zentimetern bewirken. Eine Grö-



Ein Banner, das an Deutlichkeit nichts zu wünschen übrig lässt

Benennung, die weit weniger als ein Tropfen auf den heißen Stein sei und die für das Aktionsbündnis Alte Süderelbe schon gar kein Argument sei – unter anderem für die Vernichtung eines einzigartigen gewachsenen Naturraums in Hamburg zugunsten eines „toten“ Schlickkanals, wie er an der Este und am Mühlenberger Loch zu finden, erläuterte die Sprecherin des Aktionsbündnisses. Sie zählt die Nachteile und entstehenden Probleme für den Fall der Öffnung der Alten Süderelbe auf:

- Nachhaltige Zerstörung des Obstbaus
- Entwertung und mögliche Beschädigung der Immobilien
- Zerstörung einer funktionierende Wasserwirtschaft für über 100.000 Menschen, die erst vor kurzem für Millionen Euro fertiggestellt wurde und die gerade in Zeiten des Klimawandels immens wichtig für die Betroffenen ist
- Ausgabe von hunderten Millionen Euro für die Realisierung der Maßnahme und vielen weiteren Millionen Folgekosten für Maßnahmen wie Baggerungen etc.

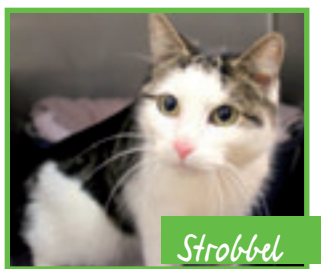
Das Aktionsbündnis stellt sich außerdem die Frage, was aus den restlichen 20 Maßnahmen geworden

ist, die geprüft werden sollten „und irgendwann einfach irgendwie aus dem Prüfkatalog verschwunden sind.“ Da der Raum rund um die Alte Süderelbe in der Vergangenheit und der Gegenwart wohl der sei, „der in Hamburg mit der am meisten von der Politik veränderte ist, und da viele dieser Maßnahmen von der Bevölkerung nicht unbedingt gewollt, sie aber trotzdem umgesetzt wurden“, sei der Glaube an eine Prüfung der Öffnung der Alten Süderelbe mit offenen/unabhängigen Ausgang nicht vorhanden, schlussfolgert Maciolek.

Das Aktionsbündnis sei daher nicht nur gegen die Öffnung der Alten Süderelbe, sondern fordere die Politik auf, „auch alle Prüfmaßnahmen einzustellen. Sollte hier kein vernünftiger Dialog gefunden werden, wird das Aktionsbündnis über spürbare Protestmaßnahmen hinaus auch rechtlich gegen die Planungen vorgehen.“ kündigt sie an.

Jetzt, kurz vor Weihnachten und bis Anfang 2021, werde das Aktionsbündnis stillhalten, da sich auch die Politik weitestgehend in den Winterschlaf begeben, aber ab Januar wolle man dann richtig aktiv werden, versprach Maciolek.

WER GIBT UNS EIN neues Zuhause?



Strobbel

Rasse: Europäisch Kurzhaar

Der lustige Strobbel kam als Fundkater in unsere Obhut. Hier erleben wir ihn als neugierigen, selbstbewussten Vierbeiner. Eine Schmusbacke ist er nicht, doch er freut sich stets darüber, Zeit mit seinen Liebsten zu verbringen. Ob er sich mit anderen Katzen genauso gut versteht, können wir bisher nicht sagen, weshalb wir ihn vorwiegend als Einzelprinz vermitteln. Freigang wünscht der der lustige Kerl sich unbedingt. Er scheint eine gute Erziehung genossen zu haben, denn hier benutzt er zuverlässig seine Toilette. Leider trägt auch Strobbel seine Päckchen mit sich: Als Aktiver schwankt er beim Laufen – eingeschränkt ist er dadurch kaum. Gegen seinen Bluthochdruck bekommt Strobbel außerdem Medikamente, die er ohne Probleme zu sich nimmt.



Dorchen

Rasse: Europäisch Kurzhaar

Die liebe Dorchen kam als ehemals auf der Straße lebender Fundkatze in unsere Obhut. Hier merkt man Dorchen ihre „wilde“ Vergangenheit noch sehr an: Uns Zweibeiner*innen gegenüber ist sie zurückhaltend. Freigang wünscht Dorchen sich unbedingt. Sie hat gute Manieren, denn hier benutzt sie zuverlässig seine Toilette.



VON 1841 E. V.

Bei Interesse: Rückfragen an den Hamburger Tierschutzverein unter (040) 2 111 06-6

EEN SNACK OP PLATT

Wiehnacht 2020

Ein Kommentar von Uwe Hansen

Jo, düt Wiehnachtsfest warrt anners. Ok für mien Inge un mi. Wü sünd öber tachtentig. Un geheurt nich to de Lüüd, de uns wies maken wüllt, wat dat Virus blots een Erfindung is. Vun „De dor boben“. Also blievt wü düt Mol, nich bloots, as jümmers, an'n Hillig-Obend alleen. Wü hebbt jo uns! Man ok dat, wat för uns an'n iersten Wiehnachtsdag jümmers begäng is (un wedder warrt), dat groote Eeten mit uns twee Jungs un eere Familien fällt ut. Nich blots för uns, ok för jüm fehlt denn wat. Man is dat eegentlich een Grund doarför, so veel to jammern? Wü sünd mit Kinner un Enkel alltohoop elf Minschen. Un fiert ölben Mal in't Joahr Geburtsdag tohoop. Denn wü hebbt dat Glück, wat meist alle noch in Hamburg oder wenigstens in Düütschland leevt. Un wü, de Vörkriegsoldies, wü hebbt datt all mol bannig leeger hatt. In de frostkole Wiehnacht 1944 seeten Inges Mudder, eer lütt Süster vun drei Joahr un eer Bruur vun man eben eenunhalv Mand, as „utbompte buten-hamborger Familie“ op een Döör bi Buurn in Dithmarschen. Swiegermudder harr all de Nachricht, wat er Mann: („Auf dem Felde der Ehre“ hebbt se dat nömt) bleeven wür (Hebbt se schreeben, wenn een Vadder dootschooten wür)! Un se harrn



Uwe Hansen

Foto: pm

man een lütt Stuuw un nich veel to böten gegen de Küll. Müssen doarom noch mit een tweete Familie tohoop-kruupen. Wo good harrn mien Mudder, mien Bruur un ik dat dorgegen: Würn ok utbommt. Man uns harr de Grootfamilie vun Mudder in den Hotelbedriev mit Gaststuuw opnahmen. Un ünner Boom in de zentrolheizte Stuuw, Grootfamilie: Fief Kinner, Mudder, Unkel, wee Tanten! Blotst uns Vadder hett fehlt, ober wü wüssen – he hett leevt. Geev ne veel, ober wü würn glücklich. Ok so! Mit wenig! Un könnt wü vuseeken: Dor kommt ok wedder scheunere Wiehnachten! Hebbt frohe Wiehnachtsdag 2020!

Weihnachten mit Falko Droßmann

■ (pm) Finkenwerder. Die Coronapandemie und die daraus resultierenden Kontakteinschränkungen machen dieses Jahr für viele Menschen zu einem Weihnachten mit besonderen Herausforderungen. Deshalb hatte Bezirksamtsleiter Falko Droßmann eine ungewöhnliche Idee. Er wird an Heiligabend in einer Live-Schaltung aus dem Bezirksamt Hamburg-Mitte für etwa zwei Stunden weihnachtliche Geschichten und norddeutsche Sagen vorlesen. So soll an Weihnachten niemand alleine sein. Zu sehen ist dies am 24. Dezember 2020 ab 16 Uhr auf dem YouTube-Account „Bezirksamt Hamburg-Mitte“ unter <https://youtu.be/YRXYZavALE>.

Weihnachten, einmal anders

■ (pm) Finkenwerder. In diesem Jahr ist alles anders – auch Weihnachten. Die Finkenwerder St. Nikolai-Gemeinde (Finkenwerder Landscheideweg 157) lädt wie folgt ein: Heiligabend:

- 15 Uhr: Musikalische Andacht,
- 16 Uhr: Musikalische Andacht,
- 17 Uhr: Musikalische Andacht, (alle Pastor Torsten Krause).

25. Dezember:

- 11 Uhr: ebenfalls Pastor Torsten Krause.

Eine Anmeldung für alle Gottesdienste ist untern Tel.: 742 68 33 bis Dienstag notwendig. Die benachbarte Klosterkirche St. Petrus am Norderkirchenweg 71 lädt gemeinsam mit den Nonnen vom Karmel-Kloster am 24. Dezember ab 17 Uhr zur Andacht ein. Am 25. Dezember beginnt die Hl. Messe um 10 Uhr, ebenso wie die Gottesdienste am 26./27. Dezember. Anmeldung unter Tel.: 7421 43 75.

Anzeigenberatung ☎ (040) 70 10 17-0

GOLD- & SILBER-ANKAUF
17 Jahre
Juwelier Kosche – über 40.000 zufriedene Kunden



Sofort Bargeld für Ihren nicht mehr benötigten Goldschmuck **ZAHNGOLD** in jedem Zustand! Kleine und große Mengen.
Juwelier Kosche – Am Harburger Bahnhof - (gegenüber dem Phoenix Center) Moorstr. 9 - Rechter Eingang
Tel. 040 / 32310355 - Mo.-Fr. 10 - 18

Frohe Weihnachten

wünscht das Freilichtmuseum am Kiekeberg.

Suchen Sie noch ein Geschenk auf den letzten Drücker?

- Verschenken Sie eine Jahresmitgliedschaft für unseren Förderverein.
- Besuchen Sie bis zum 23. Dezember unseren Hökerladen in Wennerstorf für kurzfristige Weihnachtsgeschenke.

www.kiekeberg-museum.de

Öffnungszeiten Hökerladen:
Montag bis Freitag, 9 bis 15 Uhr

Freilichtmuseum am Kiekeberg.



STADTREINIGUNG.HAMBURG

Verschiebung der

ABFUHRTERMINE

zu Weihnachten 2020 und Neujahr 2021

Schwarze Restmüll-, grüne Bio-, blaue Papier- und gelbe Hamburger Wertstofftonnen und -säcke

"SCHÖNE WEIHNACHTEN UND EINEN GUTEN RUTSCH!"



Ihr Termin verschoben auf
Mo. 21.12.	>>>>	Abfuhr am Sa. 19.12.
Di. 22.12.	>>>>	Abfuhr am Mo. 21.12.
Mi. 23.12.	>>>>	Abfuhr am Di. 22.12.
Do. 24.12.	>>>>	Abfuhr am Mi. 23.12.
Fr. 25.12.	>>>>	Abfuhr am Do. 24.12.
Von Mo. 28.12. bis Do. 31.12. keine Verschiebung!		
Fr. 01.01.	>>>>	Abfuhr am Sa. 02.01.

ServiceLine, Tel.: 2576-0 www.stadtreinigung.hamburg